

Rudolf Neupert jr. in Plauen.

Günther, G.: Die Meisterkur. Ländliches Singspiel. Die Gesangsweisen vom Verf., eingerichtet v. R. Seydel. 2. Aufl. gr. 8° (54 S.) n. 1. —; Klavierauszug. Lex.-8° (27 S.) n. 2. 50; Stimmen. Lex.-8° (3, 3, 3, 3, 3, 3, 3 u. 3 S.) n. 2. —

Justus Perthes in Gotha.

Jahrbuch, geographisches. Begründet 1866 durch E. Behm. XXII. Bd., 1899. Hrsg. v. H. Wagner. 1. Hälfte. gr. 8° (244 S.) n. 7. 50

C. Regenhardt in Berlin.

Regenhardt, C.: Die deutschen Mundarten. (Neue Aufl.) 5. Bfg. 8°. (S. 321—400.) n. —. 50

Georg Reimer in Berlin.

Matschie, P.: Die Fledermäuse des Berliner Museums f. Naturkunde. 90 unter Leitg. v. W. Peters u. P. Matschie gezeichnete u. lith. Taf. Bearb. u. durch Verbreitungskarten u. Bestimmungstabellen f. alle bekannten Arten ergänzt. 1. Lfg. Die Megachiroptera. gr. 8°. (VIII, 102 S. m. 14 Taf. u. 2 Verbreitungskarten.) Kart. n. 24. —

Georg Schloffer in Godesberg.

Eichenberg, K.: Das Fremdwort in der Schule. Ein Bericht. 8°. (18 S.) —. 25

W. Schulz-Engelhard in Berlin.

Études de jeunes filles. Genre empire. 8°. (4 Farbdr.) bar 1. 50
Gemälde, klassische. 8°. (4 Farbdr.) bar 2. —
Günther, O.: Wald- u. See-Idyllen. gr. 8°. (6 Farbdr.) bar 7. 50
Mädchengruppen, moderne, im Empire-Styl. 8°. (4 Farbdr.) bar 1. 50
Studies of landscapes. qu. schmal Fol. (4 Farbdr.) bar 4. 80

Moritz Spiek in Marburg.

Schneider, E.: Führer durch Marburg u. seine nächste Umgebung. 2. Aufl. 12°. (58 S. m. Plan.) n. —. 80; Plan allein n. —. 50

Jul. Straube in Berlin.

Straube's grosse Spezialkarte vom Riesen- u. Isergebirge, den ganzen Kreis Hirschberg umfassend einschliesslich des Bober-Katzbach-, Landeshuter, Rehorn-, Raben-, Ueberschaer-Gebirges. Auf Grund preuss. u. österr. Generalstabskarten u. eigener Aufnahmen etc. entworfen u. gezeichnet. 1: 80,000. 7. Aufl. 78x57 cm. 2farbig. Nebst alphabet. Namens-Verzeichnis. 12°. (12 S.) n. 1. —; 3farbig n. 1. 50; 5farbig n. 2. —
— Wegekarte vom Riesen- u. Isergebirge. Im Auftrage des deutschen u. österreich. Riesengebirgs-Vereins gezeichnet u. hrsg. 1:150,000. 11. Aufl. 27x39 cm. Farbdr. Nebst alphabet. Namens-Verzeichnis. 12°. (4 S.) n. —. 30

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

J. P. Bachem in Köln a. Rh. 4694
Waldbau, Bellinis Kinder und der Ziegen-Beppo. 4 M.

Wilhelm Braumüller in Wien.

4689

Iwanski, Applicatorische Besprechungen über das Dienst- und Privatleben des neuernannten Officiers (Cadetten) der Fusstruppen. 2 M.
Mielichhofer, Die Vertheidigung von Küstenbefestigungen. 2 M 40 J.
von Rehm, Gesichtspunkte für die weitere Entwicklung der Fortification. 3 M.
Uhle, Dienst-Reglement. I. Theil. 70 J.

R. Breitenstein in Wien.

4696

Bugno u. Widmer, Commentar zum Gesetz betr. die direkten Personalsteuern. II. Theil. 4 M 20 J.
Demelius, der neue Civilprocess. 13. Lieferung. 70 J.

Wilhelm Friedrich in Leipzig.

4696

Bleibtreu, Gedankenübertragung beim großen Generalstabe. 50 J.

J. J. Seines Verlag in Berlin.

4695

Freund, Wegweiser durch das Invaliditäts- und Altersversicherungs-Gesetz. 12. Aufl. 50 J.

Heinemann & Balestier Limited in London u. Leipzig. 4692

The English Library:
Vols. 204, 205: Phillpotts, children of the Mist. 3 M 20 J.
Vols. 206: Drury, Bearers of the Burthen. 1 M 60 J.

R. Geinsius Nachfolger in Leipzig.

4696

Bortfeldt, Azimuthe circumpolarer Sterne. II. 3 M.

J. S. Ed. Geiß (Geiß & Mündel) in Straßburg i/G.

4695

Mündel, der Kaiserstuhl. 1 M 50 J.

Wilhelm Knapp in Halle a S.

4693

Löb, unsere Kenntnisse in der Elektrolyse u. Elektrosynthese. 2. Aufl. 3 M.
Mercator, Anleitung zur Herstellung von negativen u. positiven Lichtpausen. 3 M.
Zacharias, galvanische Elemente der Neuzeit. 6 M.
Zankl, photographischer Expositionszeit-Messer. 2. Aufl. 2 M 40 J.

Ed. Link in Düsseldorf.

4692

Der Artist. 17. Jahrg. 3. Quartal. 5 M.

Carl Marhold in Halle.

4697

Schaefer, die Hygiene der Zimmerluft. 1 M 50 J.

Paul Ollendorff in Paris.

4695

Maupassant, le père Milon. 3 fr. 50 c.
Fursy, chansons rosses. 2^{me} volume. 3 fr. 50 c.
Maël, cendrillonnette. 3 fr. 50 c.
Rouff, les pèlerins. 3 fr. 50 c.
Silvestre, les fleurs amoureuses. 2 fr.
Lamouche, la péninsule Balkanique. 3 fr. 50 c.

J. Schmitt Verlag in Stuttgart.

4696

Wagner, die Meisterfinger von Nürnberg. Erl. v. Burghold. 40 J.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Rußland.

W. H. Abgesehen von dem großartigen Kampfe gegen die in einigen Gegenden des Reichs herrschende Hungersnot und den Regierungsmaßregeln gegen Finlands Selbstverwaltung, war die jüngstvergangene Zeit in Rußland fast nur der Puschkineier gewidmet. Wir können hier nicht alles berichten, was man dort that, um den größten Dichter des Landes zu ehren; von den Publicationen, die bei diesem Anlaß erschienen, und auch vom größten Teil der in Aussicht genommenen Veranstaltungen haben wir schon früher gesprochen, einiges werden wir später noch nachzutragen haben; heute entnehmen wir den Wolffschen »Nachrichten« nur einige Berichte über die Honorare, die Puschkineier für seine Dichtungen erhielt. Anfangs beanspruchte er gar keine Bezahlung; er sagt in seinem »Gespräch mit einem Buchhändler«: »Der Muse süße Gaben entweichte ich nicht durch schamlosen Handel« und »Reich an Hoffnungen, schrieb ich aus Begeisterung und nicht für schnödes Geld«. Die Verhältnisse nötigten ihn aber bald, das »schnöde Geld« nicht zu verschmähen. »Die Begeisterung kann zwar nicht verkauft werden, jedoch das Manuskript«, läßt er später dem

Buchhändler sagen, dem er die Handschriften des ersten Kapitels von »Zewgenij Onegin« übergab. Puschkineier war nicht reich, hatte aber luxuriöse Bedürfnisse und war in Geldangelegenheiten leichtsinnig. Der alte Smirdin, ein Buchhändler, der viele Jahre hindurch den russischen Büchermarkt beherrschte, erzählte vor mehr als vierzig Jahren dem Schreiber dieser Zeilen, daß er dem Dichter häufig größere Summen zur Bezahlung von Kartenschulden gegeben und Dichtungen dafür erhalten habe. Längere Zeit hindurch war P. A. Pletnjow, ein bekannter Kritiker und später Herausgeber der Zeitschrift »Sowremennik« Puschkineiers Vermittler bei der Verwertung von dessen Dichtungen. Zum 1. Januar 1826 versprach er ihm z. B. für das 2. und 3. Kapitel des »Onegin«, für eine Anzahl kleiner Gedichte und für fünf größere Dichtungen 12500 Silberrubel. Das erste Kapitel von »Onegin« hatte ihm ca. 750 Rubel eingebracht. Im Jahre 1828 gab Puschkineier das 2. Kapitel von »Onegin« für eine Kartenschuld her. Für die »Fontaine von Wachtschiffarai« und für das Verlagsrecht von zwei anderen Geschichten bezahlte Smirdin 2500 Rubel. Später erhielt der Dichter für die erste vollständige Ausgabe des »Onegin« 3000 Rubel. Im Jahre 1828 schrieb er »man offeriert mir hier in Petersburg 10 (Banko-) Rubel, d. h.